



## GALERIE II

# FÜLLER, KUGEL- SCHREIBER UND FINELINER

Menschen gleich mit Tinte oder Tusche zu zeichnen erfordert Selbstvertrauen, doch das Ergebnis ist den Versuch durchaus wert. Man kann spontan viel mehr Zeichnungen anfertigen, wenn man sich nicht erst hinsetzt und koloriert. Für ungeduldige Zeichner wie mich hat das seinen Reiz, nicht nur, weil es so zeiteffektiv ist: Schnelle Tinte- oder Tuschestriche führen meist zu ausdrucksstarken Skizzen – damit kann eine Zeichnung hervorstechen. Mit Kugelschreiber fließen die Linien mühelos aufs Blatt und erzeugen einen Eindruck von Bewegung, der eine Zeichnung für den Betrachter lebendig und interessant macht.





☉ Das Tig Cólí, Galway

14 x 20 cm; Pigment-Liner 0.3  
Staedtler und Wasserpinsel mit  
verdünnter schwarzer Acryltusche  
auf A5-Skizzenblock Canson;  
20 Minuten

»Ich fülle Wasserpinsel mit unterschiedlich stark verdünnter Acryltusche. Achtung: Wenn man zu viel Tusche nimmt, verstopfen sie leicht; das Verhältnis muss genau stimmen.« – Roger O'Reilly

Tig Cólí  
Galway



詠



詠





»Ich fange gern Körpersprache, Gesten und Mimik ein, um eine Geschichte zu erzählen. Mein Rat ist, zusammen mit Bewegungen nach Formen Ausschau zu halten und mit Linien von kontrastierender Stärke und Länge zu arbeiten. Bringen Sie Ihre Zeichnung schnell und energisch zu Papier!«  
– Melanie Reim

**f** So sieht Stolz in Hongkong aus

13 x 20 cm; Patronenfüller Pelikan, Brush Pen Pentel (grau) in Skizzenbuch Moleskine; 20 bis 30 Minuten



🕒 Bummelzug

15 x 10 cm; Fineliner Sakura  
Pigma Micron 0.1 (schwarz);  
3 bis 5 Minuten



»Zeichnen ist die Kunst, Striche spazieren zu führen.« (Paul Klee)  
Genau das macht mein Stift, wenn ich Menschen zeichne. Beim Zeichnen habe ich immer die Komposition im Kopf und nutze den positiven und negativen Raum zwischen den Linien, um Menschen mit ihrer Umgebung zu verbinden. Mein Stift geht auf Reisen, um eine Geschichte zu erzählen.« – Carol Hsiung